



*Wer der Erste sein will  
soll der Letzte von Allen  
und der Diener aller sein*

**25. Sonntag  
im Jahreskreis  
Lesejahr B  
Evangelium Mk 9,30-37**

Sonntagsimpuls  
im geschwisterlichen DU

**Liabe Woia und alle,  
die diese Zeilen lesen,**

manchmal höre ich die  
Aussage „Ich setz mich in die  
hinterste Bank der Kirche,  
weil Jesus gesagt hat:  
Die Letzten werden die  
Ersten sein.“  
*Kennst du Das auch?*

Bitte bedenke: Jesus hängt noch ein gewichtiges Wort dran: **Diener Sein**

Dazu stellt er ein Kind in die Mitte.

Dieses Kind ist stellvertretend für alles und für jeden der Hilfe braucht. Nicht nur Kinder, sondern viele andere Menschen brauchen Hilfe und Unterstützung – Deine und meine. Das ist es, was Jesus sagen will. Dienen kann deine und meine Lebensaufgabe sein oder vielleicht noch werden. Jesus hat den Menschen gedient und war für jeden einzelnen da. Er hat nicht darauf geachtet, woher dieser Mensch kommt, was er ist und wie er aussieht. Er hat den Menschen ins Herz geschaut und ihnen das geschenkt was sie brauchen. Manchmal hat er sie direkt gefragt: „*Was willst du, dass ich dir tu*“ – manchmal war es „*nur*“ eine Berührung.

Mein Gedankenanstoß für diese Woche:

Mache Dich auf den Weg, mach die Augen auf und entdecke, wie und wo Du dienen kannst. Verwechsle das aber bitte nicht mit Selbstaufgabe bis zur Erschöpfung, denn auch Jesus hat darauf geachtet, für sich selbst zu sorgen. ER hat sich immer wieder in die Stille zurückgezogen, um mit seinem Vater, mit Gott zu sprechen. So hat er wieder neu Kraft fürs Dienen bekommen. Wenn wir in seinem Namen handeln, nehmen wir ihn auf – das verspricht er uns heute – und das gibt Dir und mir Kraft fürs Leben.

**Bitten wir Gott um seinen Segen für unser Handeln**

Deine Barbara Kainz, **Geistl. Begl.**, Seels. Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715

mail: BKainz@ebmuc.de alle Bilder © Barbara Kainz (St. Laurentius Holzkirchen)

